

MEDIENINFORMATION

Boppard, 24. Juli 2025

Glasfaserausbau in Boppard: GlasfaserPlus startet im Herbst 2025

- Bis 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
- Kostenfreier Glasfaser-Hausanschluss bei Tarif-Buchung
- GlasfaserPlus: Ein Netz für alle Telekommunikations-Anbieter

In Boppard steht ein wichtiger Meilenstein in Sachen Digitalisierung an: Die GlasfaserPlus wird für 5.900 Haushalte Glasfaser-Anschlüsse mit bis 1 Gigabit pro Sekunde bis ins Haus bauen. Ursprünglich hatte das Unternehmen den Baustart für das Jahr 2024 in Planung, dieser wird jedoch nun in diesem Jahr stattfinden. Der Glasfaserausbau wird im Stadtteil Weiler beginnen, anschließend werden die Arbeiten in Bad Salzig, Buchenau und schließlich in der Kernstadt Boppard ausgeführt.

„In unser Ausbauprogramm fließen viele verschiedene Faktoren ein. Darum wird es regelmäßig nötig, unsere ursprünglichen Planungen anzupassen. Wir bedauern, dass sich der Start im Ausbaugebiet Boppard dadurch nach hinten verschiebt. Trotz dieses veränderten Zeitplans möchten wir dennoch betonen, dass wir an unserem angekündigten eigenwirtschaftlichen Ausbau auf jeden Fall festhalten“, so Harald Weber, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

In den nächsten Wochen wird GlasfaserPlus vor Ort damit beginnen, die nötigen technologischen Voraussetzungen für einen reibungslosen Start der Tiefbauarbeiten zu schaffen. Dies beinhaltet unter anderem das Aufstellen so genannter FiberPOPs (Point of Presence), die die Schnittstelle zwischen Fernnetz (Backbone) und dem Zugangsnetz (Access) der Hausanschlüsse bilden.

GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Der Vorteil: GlasfaserPlus macht ihre Ausbauplanen nicht von Vorvermarktungsquoten abhängig. Das heißt, unabhängig von der Anzahl der vorab angemeldeten Glasfaseranschlüsse in Boppard wird der Ausbau auf jeden Fall durchgeführt.

Die GlasfaserPlus hat einen hohen Anspruch an die Qualität beim Ausbau und kann bei der Verlegung der Glasfaserkabel teilweise vorhandene Infrastrukturen der Telekom nutzen. Damit besteht für sie die Möglichkeit, die Bauvorhaben in kürzerer Zeit und mit einer geringeren Belastung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu realisieren.

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus wird bis 2030 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen und stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Für den Ausbau in Boppard hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit der Anschlüsse und zu den Tarifen der Telekom:

- Internet Visionen Young Stefan Fischbach, Unten in der Aab 16, 56154 Boppard
- Smartphone-Planet Boppard, Oberstr. 107, 56154 Boppard
- www.telekom.de/glasfaser
- Kundenservice Privatkunden 0800 2266 100 (kostenfrei)
- Kundenservice Geschäftskunden 0800 3306709 (kostenfrei)

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>